

SCANDINAVIAN NIGHT

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER & MARTIN FRÖST

Die *Scandinavian Night* öffnet ein Tor zu den Klanglandschaften Skandinaviens, in denen Natur, Tanz und innere Reflexion hörbar werden. Den historischen Ausgangspunkt bildet Edvard Griegs Suite *Aus Holbergs Zeit*. Zum 200. Geburtstag des norwegischen Dichters Ludvig Holberg komponiert, greift Grieg auf die barocke Orchestersuite zurück und verbindet Sarabande, Gavotte, Musette und Rigaudon mit dem warmen Streicherklang der Romantik.

Die *Nomadic Dances* von Martin und Göran Fröst stehen für rhythmische Energie und stilistische Offenheit. Das Werk für Klarinette und Streichorchester vereint Impulse aus europäischen Volksmusiktraditionen mit Elementen aus Jazz und zeitgenössischer Musik. In diesem Kontext erscheint auch Johannes Brahms' *Ungarischer Tanz Nr. 1* als virtuoser Brückenschlag zwischen Volks- und Kunstmusik.

Einen zeitgenössischen Akzent setzt der schwedische Komponist Jacob Mühlrad, einer der profiliertesten Vertreter der jüngeren skandinavischen Generation. Seine Musik zeichnet sich durch eine besondere Affinität zur Vokalmusik und eine eigenständige Klangsprache aus, in der spirituelle und mystische Aspekte, besonders aus der jüdischen Tradition, eine zentrale Rolle spielen. Sein Werk *Helix* wurde eigens für Martin Fröst arrangiert.

Arnold Schönbergs *Verklärte Nacht* gilt als Höhepunkt spätromantischer Ausdrucks-kunst. Inspiriert von Richard Dehmels Gedicht verdichtet Schönberg menschliche Schuld, Verzweiflung und Erlösung zu einem eindringlichen Nachtbild. Das Werk zeichnet sich durch kontinuierliche motivische Entwicklung, dichte harmonische Texturen und expressive Intensität aus. Naturbild und seelische Bewegung sind eng verbunden, wodurch ein transzendenter Ausklang der *Scandinavian Night* entsteht.



SA. 07.11.2026 – 19.00 UHR
TRIANGEL ST. VITH



Edvard GRIEG (1843-1907),
*Aus Holbergs Zeit –
Suite im alten Stil, op. 40*

Jacob MÜHLRAD (1991),
Helix

Goran FRÖST (1974) / Martin FRÖST (1970),
Nomadic dance

Johannes BRAHMS (1833-1897),
Ungarischer Tanz Nr. 1

- PAUSE -

Arnold SCHÖNBERG (1874-1951),
Verklärte Nacht, op. 4
(Fassung für Streichorchester)

Martin FRÖST, Leitung und Solo-Klarinette
Stuttgarter Kammerorchester

Martin Fröst gilt als einer der außergewöhnlichsten Klarinettenisten seiner Generation. Mit einem Repertoire von klassischen Meisterwerken bis zu zeitgenössischen Werken, die er selbst initiiert, sprengt er immer wieder die Grenzen traditioneller Konzertpraxis. Neben seiner Position als Chefdirigent des Swedish Chamber Orchestra entwickelt er Projekte, bei denen er als Solist und Dirigent zugleich neue Perspektiven auf klassische Musik eröffnet. Er tritt weltweit mit Spitzenorchestern auf, vom NY Philharmonic Orchestra bis zum Royal Concertgebouw Orchestra, und ist regelmäßiger Gast internationaler Festivals.

Seit 1945 verbindet das **Stuttgarter Kammerorchester** Tradition mit Innovationskraft. Das Ensemble interpretiert Musik von Barock bis Gegenwart. Rund 90 Konzerte jährlich, internationale Auftritte und flexible Besetzungen von 17 Musikern bis zu großem Orchester zeigen die Vielseitigkeit des Klangkörpers. Mit seinen überraschenden Programmen und kreativen Formaten schafft das SKO außergewöhnliche Hörerlebnisse, die Grenzen zwischen Klassik und Moderne ausloten. Digitale Experimente, nachhaltiger Betrieb und das *SKOhr-Labor* für Kinder und Jugendliche unterstreichen das kulturelle Engagement. Im Label *SKO records* erscheinen eigene Einspielungen klassischer und zeitgenössischer Werke.



Martin Fröst © Martin Bäcker
Sony Music Entertainment